

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

XCIII. Verlangen nach Gott

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

## Cantus. I.

Ach dir, O Gott, verlanget mich, mein Gott ich denck allein an dich,  
Zieh mich nach dir, nach dir mich wend, und nimm mich auf in deine Hand.

## Bassus.

Ach dir, O Gott verlanget mich, mein Gott ich denck allein an dich,  
Zieh mich nach dir, nach dir mich wend, und nimm mich auf in deine Hand.

2.  
Die sonnenblum folgt ihrer  
Sonn/  
So folg ich dir/ o meine wonn  
Doch wünsch ich/ daß ich könnte  
hier/ (dir.  
Von sünden frey recht folgen

3.  
Ach! ach! es hat die schwere last  
Der sünden mich so vest um-  
faßt.  
Daß meine schwache seel nicht  
Fan/ (an.  
Nach dir sich schwingen himel

4.  
Ach! wer wird mich befreyen  
doch/ (joch  
Von diesem schweren sündens

Mein herz; das sehnet sich nach  
dir/ (mir.  
Befrey es bald! ach komm zu  
Es ist mein licht nach dir ge-  
richt/ (bricht/  
Doch das vollbringen mir ge-  
Was ich nicht wil/ das thu ich  
doch/  
Das macht die sünd beherrscht  
mich noch.

6.  
Ich lauffe zwar/ doch bin ich  
matt/  
Ach laß den willen finden statt  
Erleichtre mir die schwere last  
Und laß von dir mich seyn um-  
faßt/

7. Be.

## Cantus I.

Ach dir, O Gott, verlangest mich, mein Gott ich denk allein an dich,  
Zieh mich nach dir, nach dir mich wend, und nimm mich auf in deine Hand.

Altus.

Ach dir, O Gott verlangest mich, mein Gott ich denk allein an dich,  
Zieh mich nach dir, nach dir mich wend, und nimm mich auf in deine Hand,

7.  
Bedencke / daß ich bin dein  
Kind /

Drum tilge von mir meine  
sünd /

Daß ich nach dir mit freyem  
lauf /

Mich könne schwingen himel  
auf.

8.  
Vertilg die welt mit ihrer roth  
Die macht des satans mach zu  
spott /

Den schild des glaubens mir  
verleih /

Mit deiner gnade steh mir bey.

9.  
Nach dir mein Gott sol nun  
forthin

Berichtet seyn mein hertz und  
sinn /

Ich eigne mich dir gänglich

Und such in dir nur meine ruh.

10.  
Sinweg / hinweg du lust der  
welt /

Dir sag ich ab / mir nicht ge  
falle

Von deinem thun / weil mir  
bekant /

Daß du von Gott mich abges  
wandt.

11.  
Ach alles was mich reißt von  
dir /

Mein liebster Gott / das treib  
von mir /

Bey dir mein Gott bey dir  
allein /

Sinfort sol meine freude seyn.

Wann